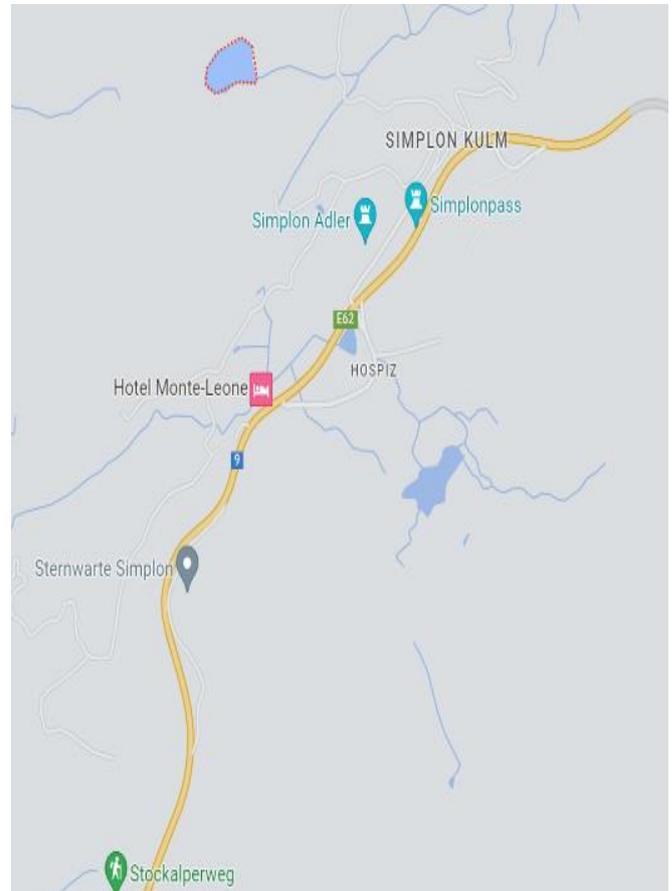


Simplon Hopschusee

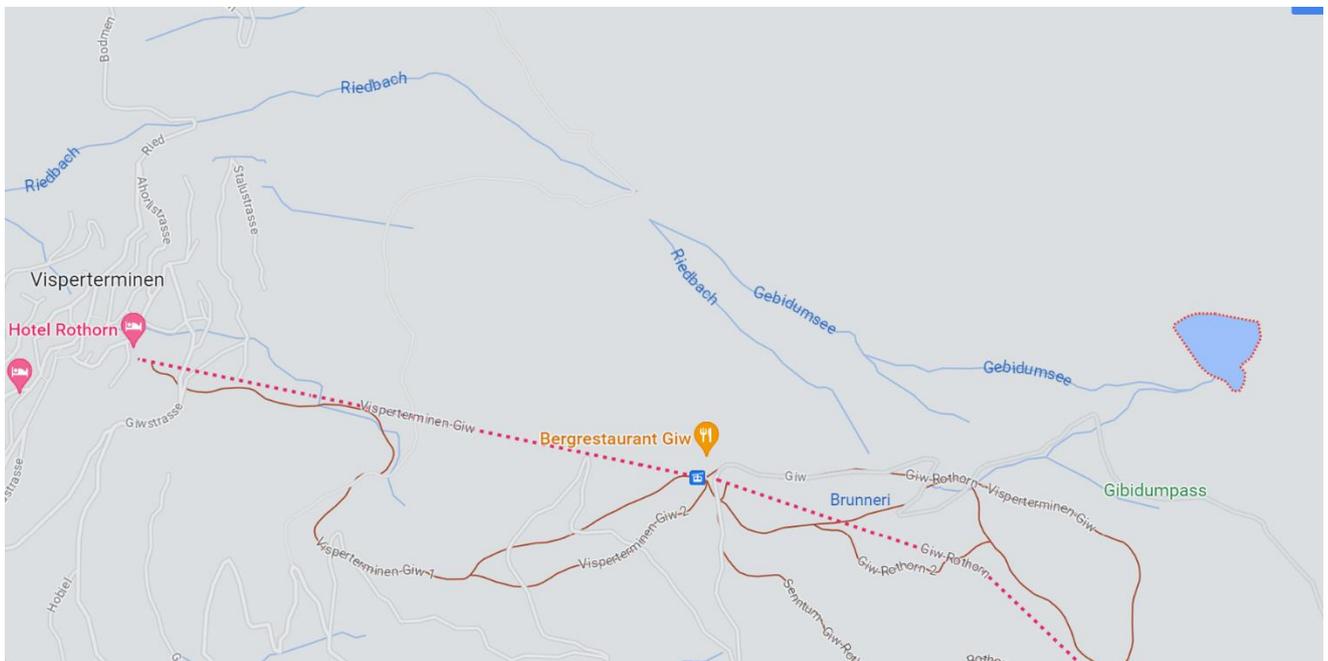


Hopschu bedeutet auf Walliserdeutsch übrigens Frosch – Der See ist also der Froschsee. Die Gebiet rund um den Hopschusee ist ein geschütztes Hochmoor.

Der Hopschusee befindet sich nördlich oberhalb des Simplonpasses beim Weiler Hopsche und gehört zur Walliser Gemeinde Simplon.

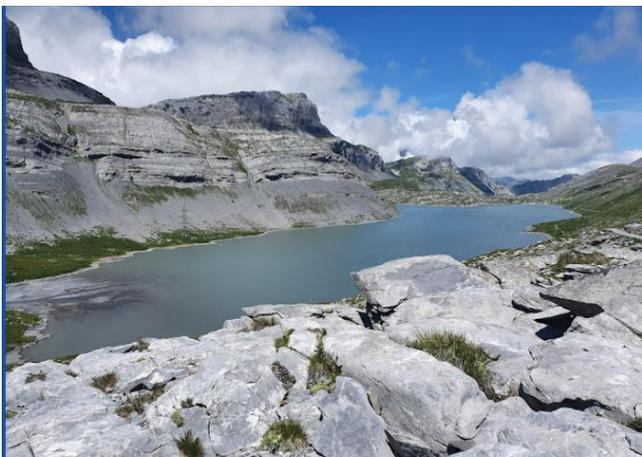
Visperterminen Gibidumsee

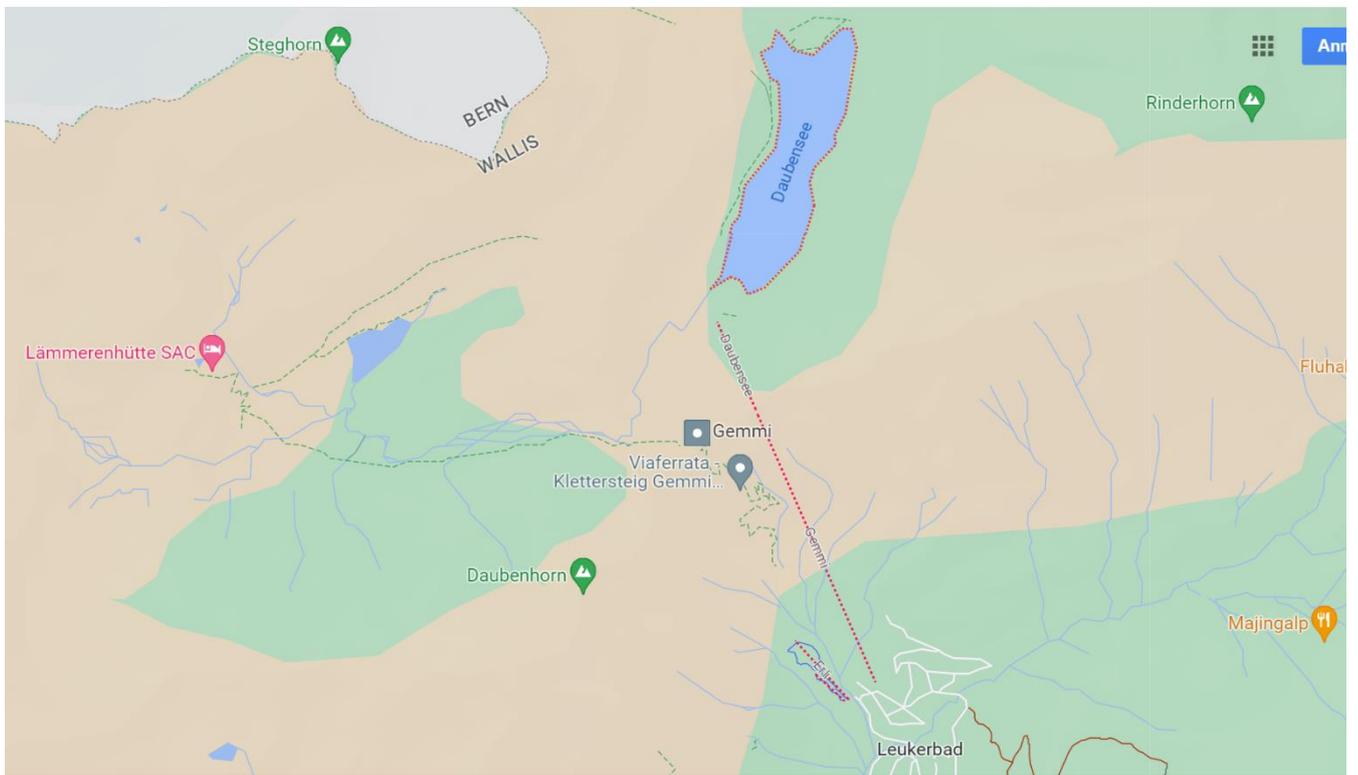




Der Gibidumsee oder Gebidumsee auf 2193 m ü. M. liegt auf dem Rücken des Gibidum in einer kleinen Senke wenige 100 m vom Gibidumpass entfernt. Er wird von der Suone Heido, welche im Nanztal gefasst wird, befördert und dient als Wasserspeicher für die Bewässerung der Wiesen von Visperterminen. Da er nur 2 m tief ist, wird er im Sommer angenehm warm und lädt zum Baden ein. Der See ist auch bei den Fischern beliebt.

Leukerbad Daubensee





An der Ostseite des Daubensees ragt das Rinderhorn empor. Alljährlich im Juli findet beim See das Schäferfest statt, wo sich dann hunderte von Schafen zeigen.

Der See ist meist ab Ende Juni schneefrei. Aufgrund der guten Windverhältnisse kann man im Sommer auf dem Daubensee kitesurfen. Im Winter wagen sich Snowkiter auf den See.

Der kristallklare Daubensee befindet sich auf 2'200 m.ü.M. Ab dem Gemmipass dauert die gemütliche Wanderung um den See rund zwei Stunden. Inmitten der Schönheit der Natur, lädt der idyllische See zum Verweilen ein. Schalten Sie ab von der Hektik des Alltags und geniessen die harmonische Stille der Bergwelt. Danke den guten Windbedingungen lassen sich im Sommer gelegentlich Kitesurfer über dem See beobachten. Ab dem November suchen Sie den See vergeblich, denn aufgrund der geringen Tiefe entleert sich der See unterirdisch, wenn es auf den Winter zugeht. Im Frühjahr füllt sich der Naturssee über die Schneeschmelze.

St Bernard Lac du Grand Saint Bernard



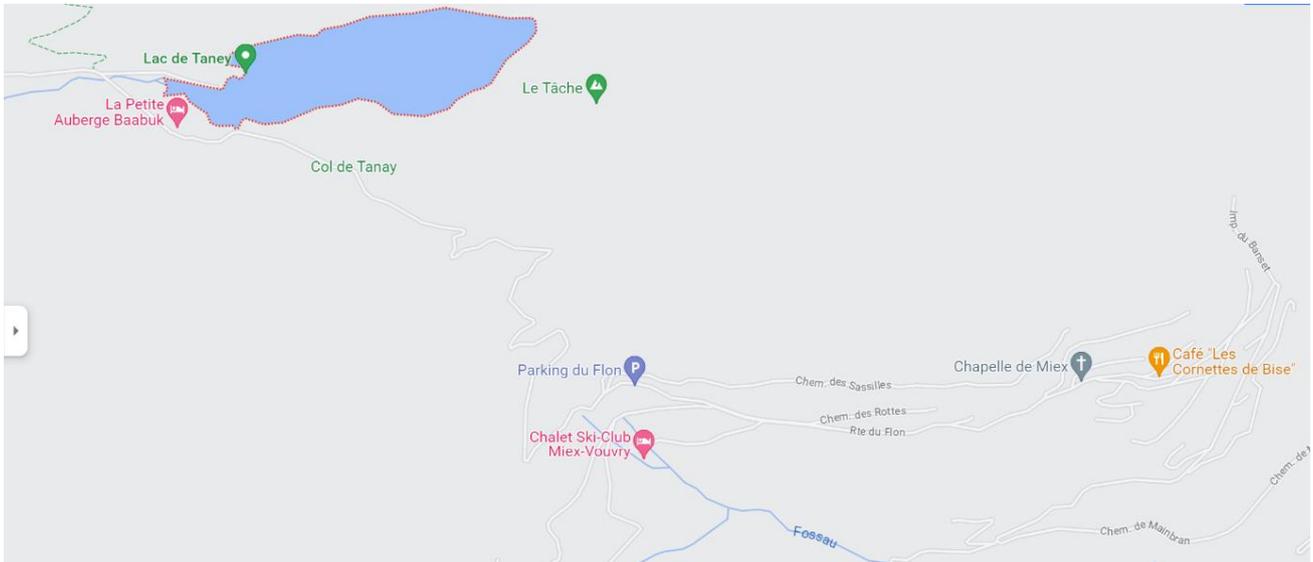


Hat keine Informationen.



Lac de Taney





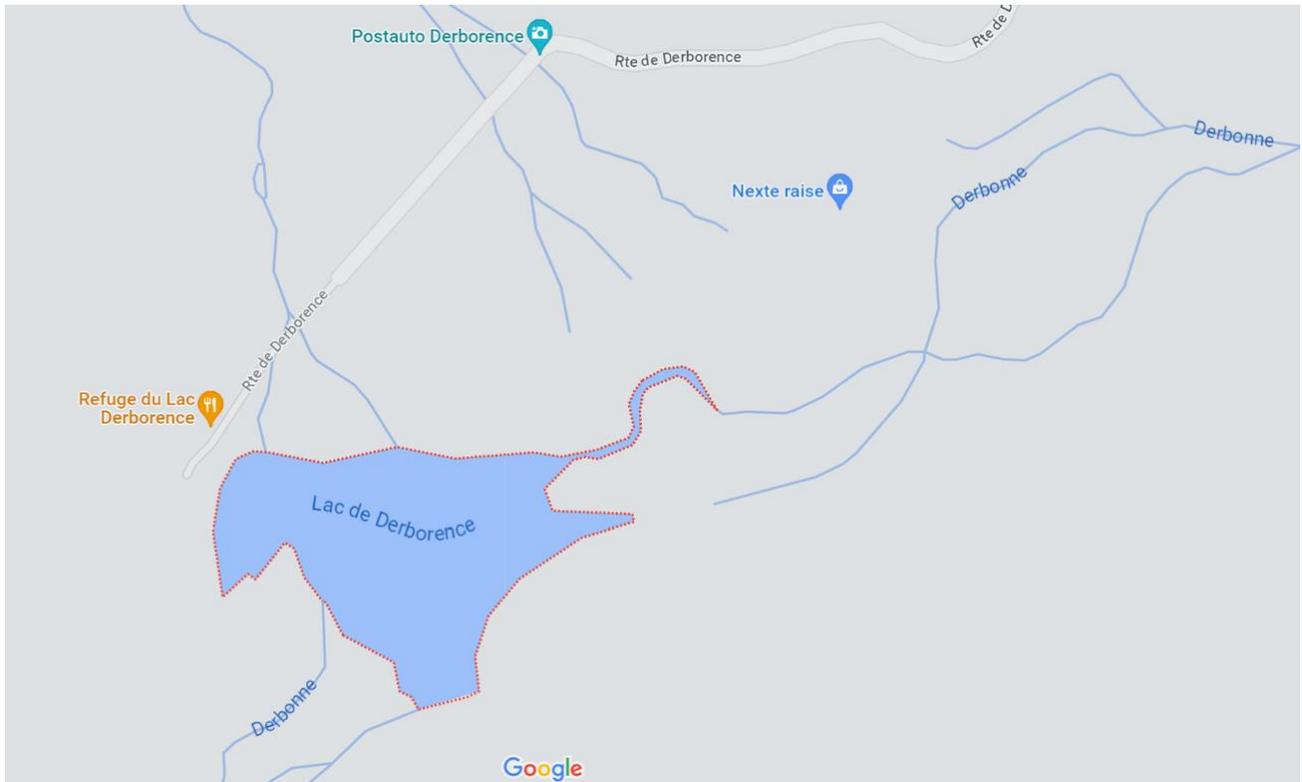
Der See und die Umgebung wurden vor mehr als 50 Jahren als Naturreservat geschützt.

Allein schon die Fahrt vom Rhonetal nach Miex ist aufgrund der kurvenreichen Strasse ein Erlebnis.

Die Route führt nun dem nördlichen Ufer entlang nach Taney, der Alp mit ihren drei Alpbetrieben, welche Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten anbieten. Der See ist das Herzstück des Naturreservats und vor Allem bekannt für die Amphibien, die sich hier vorzüglich vermehren. Mit etwas Glück können Alpensalamander im Schatten des Waldes beobachtet werden.

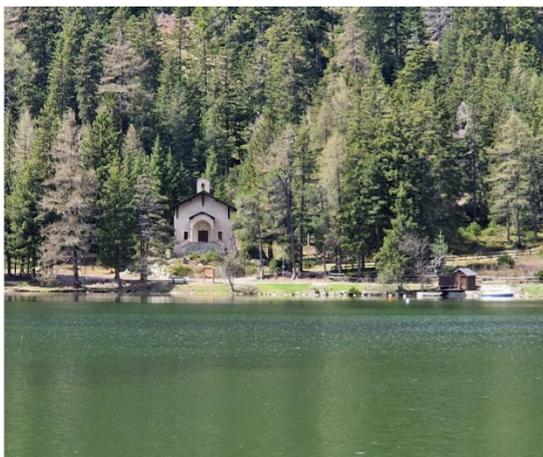
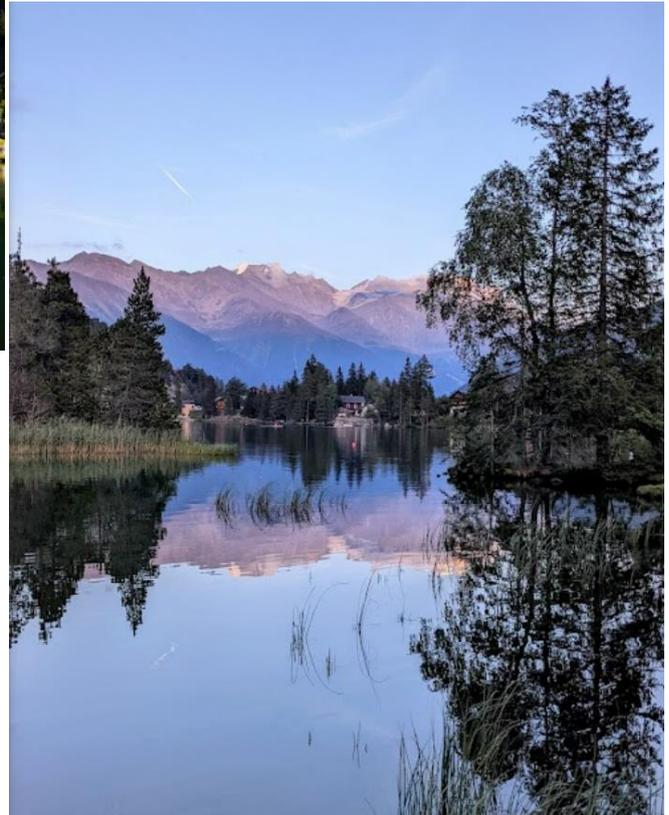
Lac de Derborence





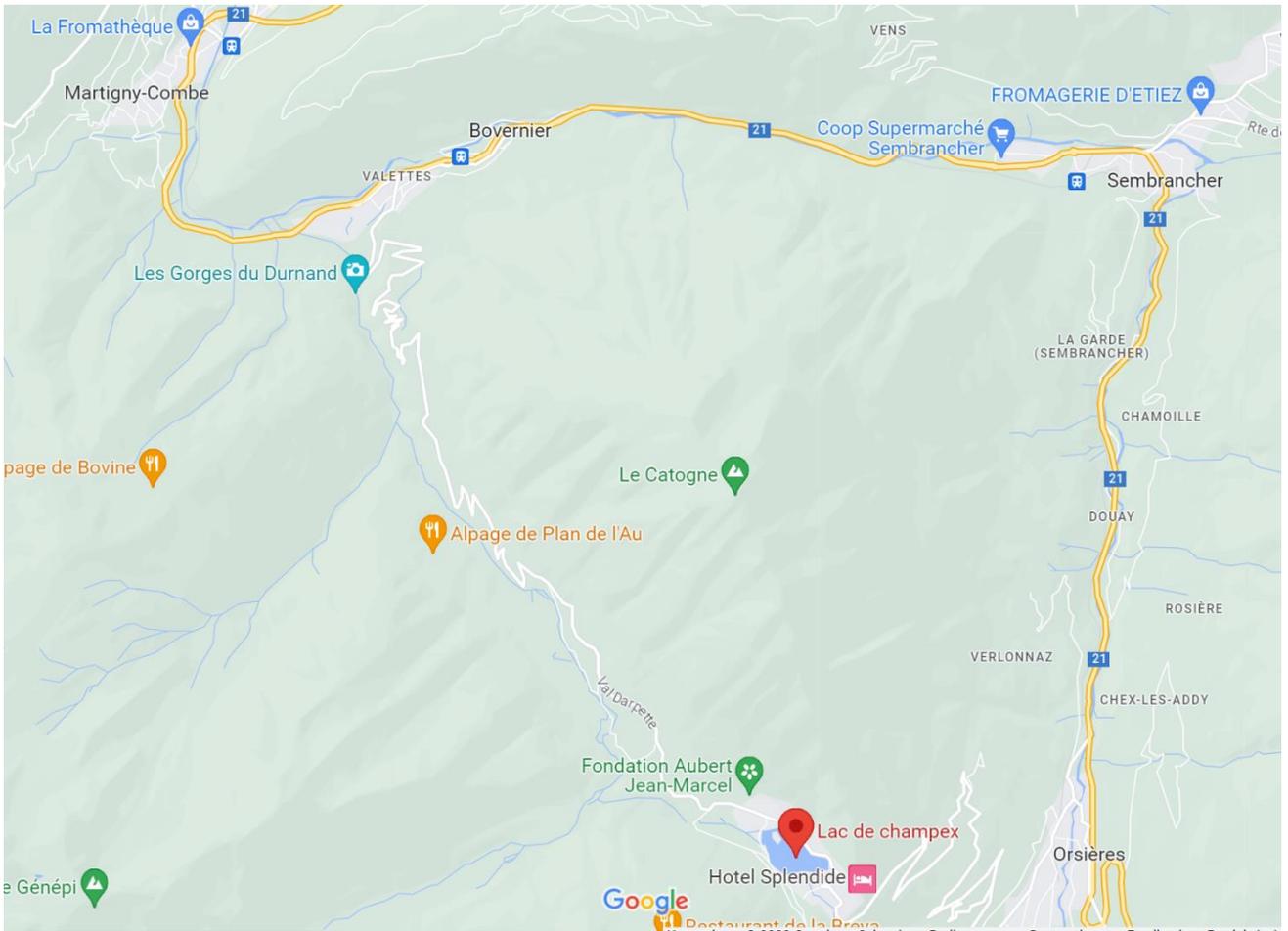
In den Jahren 1714 und 1749 lösten sich zwei grosse Felsstürze vom heutigen Diablerets-Massiv. Damals hiessen diese Berge noch Rochers oder Scex de Champ. Die Menschen hielten diese für ein Werk des Bösen und benannten sie in Diablerets – also Teufelsberge – um. Die 100 Meter hohen Trümmerrmassen stauten einen See, der lange als verflucht galt, sodass sich die Natur ringsherum ungehindert ausbreiten konnte. Heute steht das wilde Derborence-Tal unter Schutz. Als besonders speziell gilt der alte Wald, der auf den Trümmerrmassen entstand. Das Tal ist von Conthey aus über eine kleine Strasse erreichbar.

Lac de Champex



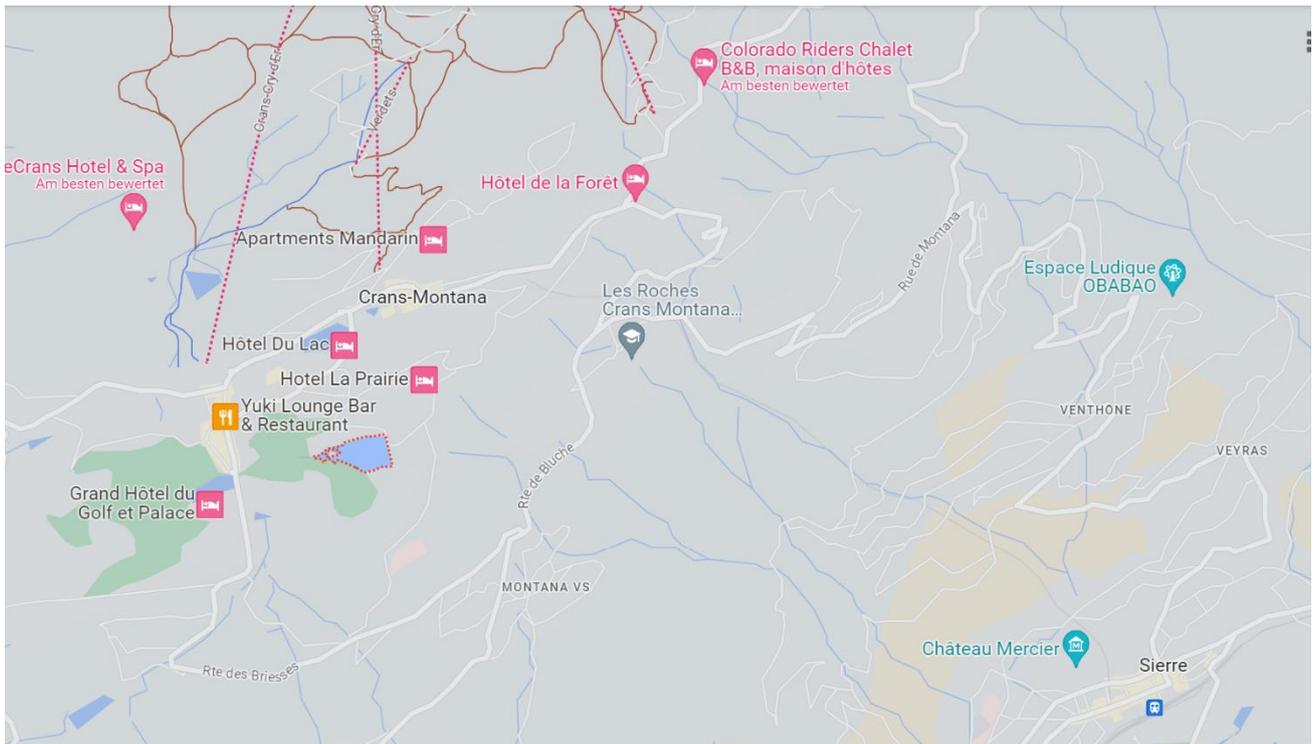
Der Lac de Champex liegt am Dorf Champex-Lac und gehört zur Gemeinde Orsières im Kanton Wallis. Der See liegt mitten im Dorfzentrum auf einer Höhe von 1467 Metern über Meer. Der Alpensee ist rund 500m lang und 200m breit. Während sich am Nordufer das Dorf an den See schmiegt, ist der südliche Seeteil bewaldet. Gespeist wird der Walliser See vom Bach «Bisse de Champex».

Um den Champex-See führt ein Rundweg (der «Chemin de Tour du Lac»), der sowohl im Winter als auch im Sommer begehbar ist und in rund 45 Minuten um den See führt. Für eine Ausfahrt auf dem See können Ruder- und Pedalboote gemietet werden. Auch das Baden und das Fischen sind im Lac de Champex möglich. Im nordwestlichen Seeteil liegen mehrere kleine Inseln, die «Iles du Lac de Champex». Auf die grösste dieser Inseln führt eine Brücke.



Lac Moubra





Alles ist in Crans-Montana möglich, wie beispielsweise ein Ort, der sowohl ein Abenteuerpark in den Bäumen bietet, Paintball, Reiten, Tennis (Indoor/Outdoor), Klettern (Indoor), ein Outdoor-Fitness-Center, ein Strand, Stand Up Paddle, Pedalo und Beachvolleyball? Absolut! Das alles ist der Fall beim Moubra-See, ein Strand mit feinem Gras umgeben von einer Vielzahl von Aktivitäten, jederzeit durchführbar.

Im Sommer, die Region von Moubra ist ideal für die Ausübung zahlreicher Indoor- und Outdoor-Sportarten. Im Fun Forest Park können sich Klein und Gross in die Bäume wagen, während Wasserratten den herrlichen See beim Schwimmen, Angeln, auf einem Stand Up Paddle Board oder einem Pedalo geniessen. Nur wenige Schritte von hier entfernt befindet sich das Zentrum Moubra mit einer 500 m² grossen Kletterwand und einem 100 m² grossen Boulderbereich. Im gleichen Sportzentrum finden Sie 3 Innen- und 6 Aussentennisplätze.

Erstellt - Jan Biner - 16 Jahre alt